

Sommerteint dank Bräunungsdusche

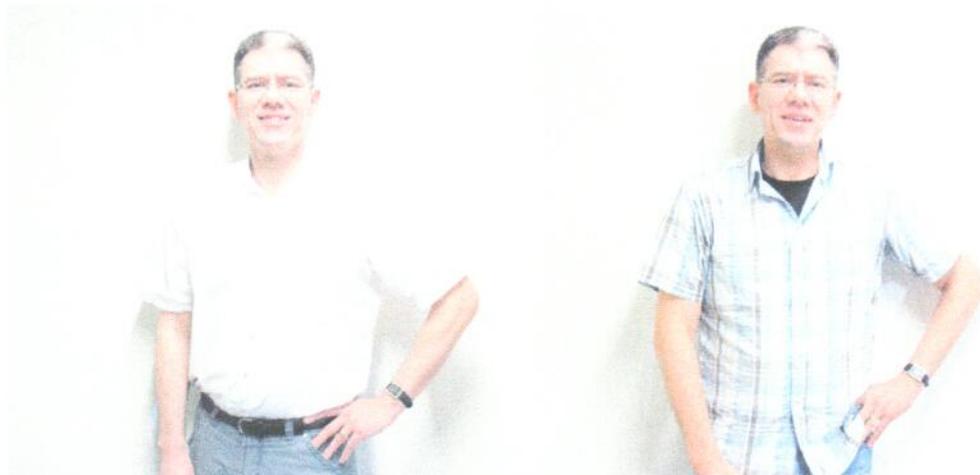
Einheitlich getönt, ohne die Gesundheit zu gefährden

KÖNIZ – In wenigen Minuten einen gleichmässig gebräunten Teint bekommen, ohne sich gesundheits-schädigenden UV-Strahlen auszusetzen? Die Bräunungsdusche soll genau dies ermöglichen.

Unter der Sonne brutzeln ist ungesund. Daran ändert aber nicht, dass in unseren Breitengraden ein gebräunter Teint mehrheitlich als attraktiv und gesund eingestuft wird sowie Feriengefühle weckt. Es gibt Menschen, deren Haut nimmt bereits bei den ersten Frühlingsstrahlen eine getönte Farbe an – ohne dass sie stundenlang an der prallen Sonne ausharren müssen. Bei einem hellen Teint ist der Weg zu einer schön gebräunten Haut weniger mühelos. Solarien bräunen die Haut, gefährden aber (bei einer zu häufigen und regelmässigen Nutzung) mit ihren UV-Strahlen die Gesundheit. Selbstbräuner bieten sich als risikofreie Alternative an. Wer diesen aber bereits einmal benutzt hat, weiss um die Schwierigkeit einer fleckenlosen Bräune. Dort ein bisschen zu stark aufgetragen, da ein kleines Fleckchen Haut versehentlich ausgespart; schon zeigt sich nach ein paar Stunden das fleckige Ergebnis. Und am Rücken lässt sich ohne Hilfe kaum eine gleichmässige Bräune erzielen.

Blitzschnelle Bräune aus der Dusche

Als eine Person mit einer hellen Hautfarbe horche ich auf, als mich mein Arbeitskollege auf das Tanning, eine Bräunungsdusche, aufmerksam macht. Das Versprechen: «In wenigen Minuten braun werden, 100 Prozent UV-frei – ohne vorzeitige Hautalterung, ohne Hautschädigung». Sieben bis zehn Tage soll die Bräune halten, verspricht der Hersteller. Schnell ist klar: Diese gesundheitsschonende Alternative zum



Vorher-Nachher: Mitarbeiter Godi Tresch vor und nach dem Testen der Bräunungsdusche.

Foto: HT

Selbstbräuner bzw. Solarium ist einen Versuch wert. Zusammen mit meinem Arbeitskollegen teste ich in der neu eröffneten «Tanning Lounge» in Liebefeld die verheissungsvolle Bräunungsmethode.

Anhand eines Videos wird uns zuerst erklärt, wie die Dusche funktioniert und worauf wir achten müssen, um ein optimales Resultat zu erhalten. Bei der Bräunungsdusche wird der ganze Körper – oder wahlweise nur das Gesicht samt Dekollete – mit einer Bräunungslösung besprüht. Das Prinzip ist das gleiche wie bei der Creme aus der Tube: Die Lösung enthält einen Wirkstoff, der einen Prozess auslöst, bei dem sich die Haut dunkler färbt. «Im Gegensatz zu den meisten Selbstbräunern ist darin aber kein Karotin enthalten», erklärt Inhaberin Jeanneffer N. Bürki. Damit würde vermieden, dass die Haut einen orangen, einer Karotte ähnlichen Hautton annimmt. «Und im Gegensatz zum Solarium kommt diese Bräunungsmethode gänzlich ohne UV-Strahlung aus», informiert Bürki.

Einfach in der Anwendung

Gebräunt wird in einer Duschkabine, die halb offen ist. Vor dem Bräunungsvorgang werden besonders trockene Hautstellen

wie die Füsse und Hände sowie die Nägel mit einer schützenden Lotion eingerieben. Damit keine Farbe auf die Kopfhaut kommt, wird eine Haube aufgesetzt. In der Dusche muss nur noch der Startknopf betätigt werden, und schon kann es losgehen. Zuerst wird eine Vorbereitungs-lotion aufgesprüht, damit der Bräunungswirkstoff optimal aufgenommen werden kann. In mehreren Positionen wird der Körper in Richtung der Düsen gedreht, damit der Körper gleichmässig besprüht wird. Anschliessend trocknet ein Luftstrom die aufgesprühte Textur – et voilà – in sechs Stunden soll sich die Bräune zeigen.

«Um ein möglichst optimales Resultat zu erzielen, sollte die Haut vor dem Tanning mit einem Peeling (auf Wasserbasis) gereinigt werden. Auf Bodylotion, Creme, Make-up, Deodorant und Parfüm soll vor dem Tanning und bis zu sechs Stunden nach der Behandlung verzichtet werden», zählt Jeanneffer N. Bürki auf. Rasuren und Epilationen sollten länger als einen Tag zurückliegen. Sie empfiehlt, in weiten Kleidern ins Studio zu kommen. Ebenfalls rät sie von Materialien aus Seide und Synthetik ab.

«Unmittelbar nach der Behandlung sollte nicht geduscht und

schweisstreibende Tätigkeiten gemieden werden», ist ein weiterer Ratschlag, den Jeanneffer N. Bürki ihren Kundinnen und Kunden ans Herz legt.

Das Ergebnis lässt sowohl bei meinem Arbeitskollegen wie auch bei mir Ferienstimmung aufkommen. Unsere Haut tönt sich nach der Anwendung schrittweise. Bald blicken uns im Spiegel keine bleichen, sondern gebräunte Gesichter entgegen. Leider ist es draussen zu kalt, um die schöne Hautfarbe in kurzen T-Shirts und Shorts zu präsentieren. Am nächsten Tag ist das maximale Bräunungsergebnis erreicht und wir erhalten beide Komplimente für unseren Teint. Einziger Wehmutstropfen: Die gleichmässige und natürlich aussehende Bräune schwächt sich bereits nach ein paar Tagen langsam ab. Wir sind uns aber einig: Auch wenn die Bräune nicht sehr lange anhält, das Farb-Ergebnis lohnt einen Besuch.

Yvonne Mühlematter

INFO:

Tanning Lounge GmbH, Waldeggstrasse 47,
3097 Liebefeld

www.tanning-lounge.ch

Anmeldung unter Tel. 031 971 30 00 oder
079 917 30 00

Preis: ab 39 Franken für eine Behandlung